

## Frühjahrssammlung der Arbeiterwohlfahrt

Helferinnen und Helfer der Arbeiterwohlfahrt gehen in ganz Rheinland-Pfalz vom 21.2. bis zum 3.3.1997 von Haus zu Haus und sammeln für die soziale Arbeit dieses staatlich anerkannten Spitzenverbandes der freien Wohlfahrtspflege.

Der Vorsitzende der rheinland-pfälzischen Arbeiterwohlfahrt, Walter Zuber, erklärte, daß der Erlös dieser Sammlung den ambulanten Altenbetreuungsdiensten, fahrbaren Mittagstischen sowie Einrichtungen für Suchtkranke und für Nichtseßhafte zugute komme. Damit werde die ehrenamtliche Arbeit von weit über 1.000 Helferinnen und Helfern in 300 Ortsvereinen und 36 Kreisverbänden unterstützt. Die Zahl ausgegrenzter, langfristig Arbeitsloser, Obdachloser und in familiären Schwierigkeiten stehender Menschen nehme stetig zu und verlange den Einsatz von immer mehr Mitteln. Die zahlreichen Hilfsangebote der Arbeiterwohlfahrt seien direkt vom Spendenaufkommen der Bürger abhängig. Zwar lebe der Verband vom ehrenamtlichen Engagement seiner Helferinnen und Helfer und von den Mitgliedsbeiträgen der mehr als 41.000 Mitglieder in unserem Bundesland, doch reichten diese bei weitem nicht aus, die notwendigen Aufgaben zu erfüllen.

Die Spendensammler der Arbeiterwohlfahrt führen einen Ausweis mit sich, den sie auf Verlangen gerne vorzeigen. Damit werde verhindert, daß Nichtbefugte die Spenden mißbräuchlich sammeln.